

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Messzahlen)

März 2006

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 16. Mai 2006, korrigiert am 28. Februar 2007
Artikelnummer: 2060310061034

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 24 23; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:
binnenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht zur Handelsstatistik

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Absatzformen

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Erscheinungsformen innerhalb der Absatzform „Stationärer Handel“

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Einzelhandel

1 Umsatz im Einzelhandel

2 Umsatz im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

2.1 in jeweiligen Preisen

2.2 in Preisen des Jahres 2000

3 Beschäftigte im Einzelhandel

4 Lange Reihen ab 1998

4.1 Nominale Umsätze

4.2 Reale Umsätze

4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunktuellen Entwicklung finden Sie unter

<http://www.destatis.de/indicators/d/gkums330.htm>

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

Monatserhebung im Handel Erhebung wird vom 1. – 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats durchgeführt Erhebungseinheiten: rechtlich selbstständige Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die überwiegend Handel betreiben mit jährlichem Mindestumsatz von 1 000 000 € (Großhandel), 250 000 € (Einzelhandel), 50 000 € (Handelsvermittlung) Berichtszeitraum: i.d.R. jeweiliger Berichtsmonat

Zweck und Ziele der Statistik

Erhebungsinhalte: Monatsumsatz sowie Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten Zweck der Statistik: Darstellung der konjunkturellen Entwicklung; Lieferung von Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums; Ergänzung zur jährlichen Handelsstatistik Hauptnutzer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und entsprechende Länderressorts, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Wirtschaftsverbände, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erhebungsmethodik

Art der Datengewinnung: Schriftliche Befragung (elektronisch oder papiergebunden) Berichtsweg: für den Kfz-Handel und Einzelhandel durch die Statistischen Ämter der Länder; bei Mehrländerunternehmen des Einzelhandels überwiegend durch das Statistische Bundesamt; Großhandel und Handelsvermittlung durch das Statistische Bundesamt Stichprobenverfahren: Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe Stichprobenumfang: rund 40 000 Unternehmen Erhebungsinstrumente: Fragebogen (Papier) und Online-Fragebogen (mit integrierten Plausibilitätsprüfungen)

Genauigkeit

Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (zurzeit) nicht möglich Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Kompensation der „unechten Ausfälle“ durch Erhöhung der ersten Auswahl und Ersatz von ausgeschiedenen durch neu gegründete Unternehmen; Ersatz der Antwortausfälle (rd. 30 %) durch Schätzwerte Gesamtbewertung: Stichprobenmethoden sind wissenschaftlich anerkannt; Überprüfung des Schätzmethode erforderlich

Aktualität und Pünktlichkeit

Ende des Berichtszeitraums: Ende des Berichtsmonats Veröffentlichung erster Ergebnisse: 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Vorbericht mit ausgewählten Wirtschaftszweigen), 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Messzahlenbericht in tiefer Wirtschaftszweigklassifikation)

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Zeitlich: Eingeschränkte Möglichkeiten durch Wechsel der Stichprobe; Veränderungsraten (je nach Wirtschaftszweig) häufig erst ab 2003 möglich Räumlich: Vergleich mit anderen EG-Mitgliedstaaten möglich

Bezüge zu anderen Erhebungen

Amtliche Statistik: Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik

Weitere Informationsquellen

Veröffentlichungen und Kontakt zur Handelsstatistik unter:
www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Kontakt: binnenhandel@destatis.de; Telefonnummer: +49(0)611/75-4850

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. **Geheimhaltung und Datenschutz:**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. **Erhebungsinhalte:**

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. **Zweck der Statistik:**

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. **Hauptnutzer der Statistik:**

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. **Einbeziehung der Nutzer:**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monaterhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmer, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahrerhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,2 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlrates. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Da Unternehmen aus verschiedenen Gründen aus der Stichprobe herausfallen, kann es erforderlich sein, durch eine Neuzugangsstichprobe die erforderliche Besetzung der Schichten wiederherzustellen.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Fragebogen für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Fragebogen der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über www.w3stat.destatis.de möglich.

4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 30 %. Jede Statistik ist mit einem Unschärfebe-

reich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. **Stichprobenbedingte Fehler:**

Ein typischer Fehler stellt bei Stichproben der Stichprobenzufallsfehler dar, d.h. jede repräsentative Stichprobe führt in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen. Der Stichprobenzufallsfehler wird durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Eine Quantifizierung des Stichprobenzufallsfehlers ist (zurzeit) nicht möglich.

4.3. **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:**

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Aufgrund vorliegender Erfahrungswerte werden deshalb mehr Unternehmen aus dem Unternehmensregister gezogen, damit nach Löschung der unechten Ausfälle die Anzahl der Befragten möglichst nahe unterhalb von 40 000 (siehe 3.3) liegt. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab.

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die verwendete Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und

nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Monats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Monats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten und keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Monatliche Veröffentlichungen:

www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon

7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monaterhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahrerhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter

anderem durch das in der Jahresehebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahresehebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahresehebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahresehebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik, da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahresehebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:
www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Ihre Kennnummer →

(Bei Rückfragen bitte immer angeben)

Datum des Poststempels

An die Geschäftsleitung

Monatliche Handelsstatistik

Dieser Vordruck beinhaltet die Erhebungskarten für die Monate

und

20

Wir bitten Sie, nach Ablauf des jeweiligen Monats, jedoch spätestens bis zum 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats, uns die entsprechende Erhebungskarte zurückzusenden. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ermittelt wurde, bitten wir um die fristgemäße Meldung eines vorläufigen oder sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis kann in den Folgemonaten nachgereicht werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Ergebnisse können auch **Online unter www.w3stat.de**, per Telefax 0611 / 75 39 69 übermittelt werden, ggf. auch telefonisch: 0611 / 75 - 22 86, - 24 30

Bitte beachten Sie vor dem Ausfüllen der Erhebungskarte die Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen. Hinweise zu den Rechtsgrundlagen finden Sie auf der Rückseite.

Erläuterungen zum Ausfüllen der Erhebungskarte

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- u. Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

① Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden. **Nicht zum Umsatz gehören:** außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen, Dividenden, Subventionen).

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sind vom Umsatz abzuziehen.

② **Beschäftigte** sind alle im Unternehmen tätigen Personen, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einzubeziehen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- oder Zivildienstleistende.

Zu den **Vollzeitbeschäftigten** zählen bei Einzel- und Personengesellschaften auch die tätigen Inhaber.

Teilzeitbeschäftigte sind gemäß § 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz) Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Erhebungskarte für	Rücksendetermin	Kennnummer (bei Rückfragen bitte stets angeben)	SA 1
			SST 2-10

Monatliche Handelsstatistik

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag	Zahl der		38
Monat	Jahr		Vollzeit-	Teilzeit-	
		in vollem Euro-Betrag	beschäftigten am Monatsende ②	beschäftigten am Monatsende ②	
11 - 12	13 - 14	17 - 27	28 - 32	33 - 37	38
39 - 40	41 - 42	45 - 55	56 - 60	61 - 65	66

Felder für Korrekturen/Nachmeldungen (bitte Monat/Jahr eintragen)

- Gesamtzahlen eintragen, keine Differenzen (+/-) zu bereits gemeldeten Werten -

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag	Zahl der		0
Monat	Jahr		Vollzeit-	Teilzeit-	
		in vollem Euro-Betrag	beschäftigten am Monatsende ②	beschäftigten am Monatsende ②	
					0
					0

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter der Handelsstatistik:
Tel. 0611 / 75 - 22 86, - 24 23, - 24 30; Fax: 0611 / 75 39 69; E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Erhebungskarte für	Rücksendetermin	Kennnummer (bei Rückfragen bitte stets angeben)	SA 1
			SST 2-10

Monatliche Handelsstatistik

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag	Zahl der		38
Monat	Jahr		Vollzeit-	Teilzeit-	
		in vollem Euro-Betrag	beschäftigten am Monatsende ②	beschäftigten am Monatsende ②	
11 - 12	13 - 14	17 - 27	28 - 32	33 - 37	38
39 - 40	41 - 42	45 - 55	56 - 60	61 - 65	66

Felder für Korrekturen/Nachmeldungen (bitte Monat/Jahr eintragen)

- Gesamtzahlen eintragen, keine Differenzen (+/-) zu bereits gemeldeten Werten -

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag	Zahl der		0
Monat	Jahr		Vollzeit-	Teilzeit-	
		in vollem Euro-Betrag	beschäftigten am Monatsende ②	beschäftigten am Monatsende ②	
					0
					0

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter der Handelsstatistik:
Tel. 0611 / 75 - 22 86, - 24 23, - 24 30; Fax: 0611 / 75 39 69; E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Hinweise zur Handelsstatistik (Kurzfassung)

Rechtsgrundlagen: Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 Abs. 1 HdlStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 8 Abs. 2 HdlStatG. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 9 HdlStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind. Nach § 47 gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Sept. 2002 (BGBl. I S. 3448), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.



Hinweise zur Rücksendung der Erhebungskarte

Die Erhebungskarte kann als Postkarte oder in einem Briefumschlag zugesandt werden. Bitte achten Sie auf ausreichende Frankierung.

Benutzen Sie einen Freistempler mit Firmenaufdruck, empfehlen wir, die Erhebungskarte in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Die auf der Erhebungskarte aufgedruckte Rücksendeadresse ist auch für eine DIN C 6 - Fensterbriefumschlag verwendbar.

Eine Übermittlung der Angaben ist auch Online oder per Telefax möglich:

Online www.w3stat.de
Fax 0611 / 75 39 69

Noch eine Bitte:
Prüfen Sie die von uns verwendete Anschrift Ihres Unternehmens und teilen Sie uns Änderungen formlos mit.

Die Bearbeiter(innen) der Handelsstatistik können Sie wie folgt erreichen:

Tel. 0611 / 75 - 22 86 od. - 24 30 od. - 24 23

oder

E-Mail binnenhandel@destatis.de

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Begriffen „Umsatz“ und „Beschäftigte“.

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden



Hinweise zur Rücksendung der Erhebungskarte

Die Erhebungskarte kann als Postkarte oder in einem Briefumschlag zugesandt werden. Bitte achten Sie auf ausreichende Frankierung.

Benutzen Sie einen Freistempler mit Firmenaufdruck, empfehlen wir, die Erhebungskarte in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Die auf der Erhebungskarte aufgedruckte Rücksendeadresse ist auch für eine DIN C 6 - Fensterbriefumschlag verwendbar.

Eine Übermittlung der Angaben ist auch Online oder per Telefax möglich:

Online www.w3stat.de
Fax 0611 / 75 39 69

Noch eine Bitte:
Prüfen Sie die von uns verwendete Anschrift Ihres Unternehmens und teilen Sie uns Änderungen formlos mit.

Die Bearbeiter(innen) der Handelsstatistik können Sie wie folgt erreichen:

Tel. 0611 / 75 - 22 86 od. - 24 30 od. - 24 23

oder

E-Mail binnenhandel@destatis.de

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Begriffen „Umsatz“ und „Beschäftigte“.

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Art und Zweck der Erhebung: Die Ergebnisse der monatlichen Handelsstatistik, die als Stichprobe bei höchstens 40 000 Unternehmen durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für konjunkturpolitische Zwecke nicht nur von der Bundesregierung und den Landesregierungen sowie der Europäischen Zentralbank, sondern auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden benötigt.

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), in seiner jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 6 HdlStatG.

Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 Abs. 1 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gem. § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3210) geändert worden ist, dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Trennen und Löschen, Adressdatei: Der Erhebungsvordruck wird spätestens 24 Monate nach dem Berichtsmonat vernichtet. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfasst wurde. Name und Anschrift des Unternehmens und die Kennnummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adressdatei verwendet. Darüber hinaus dienen die vorgenannten Merkmale mit der Angabe zum Gesamtumsatz der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Erhebungseinheit: Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.)** erhoben. Dabei sind auch **alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen**. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Sofern Sie Korrekturen angeben, bitte die endgültigen neuen Werte eintragen, nicht nur die Veränderungen:

- Korrekturen für den Vormonat -

	Kennnummer	Monat	Jahr
1			
1	2 - 10	11 - 12	13 - 14

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

Regionale Gliederung	15 - 16	Umsatz ① des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer, voller Betrag (Euro)				Anzahl der tätigen Personen ②				38
		17 - 27				28 - 32		33 - 37		
Bundesgebiet, davon:	00									
Schleswig-Holstein	01									
Hamburg	02									
Niedersachsen	03									
Bremen	04									
Nordrhein-Westfalen	05									
Hessen	06									
Rheinland-Pfalz	07									
Baden-Württemberg	08									
Bayern	09									
Saarland	10									
Berlin	11									
Brandenburg	12									
Mecklenburg-Vorpommern	13									
Sachsen	14									
Sachsen-Anhalt	15									
Thüringen	16									

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Absatzformen

Nr. der WZ 03	Text	entspricht der
52.61	Versandhandel	Versandhandel
52.62	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	Ambulanter Handel
52.1 bis 52.5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	Stationärer Handel

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Erscheinungsformen innerhalb der Absatzform „Stationärer Handel“

Nr. der WZ	Text	entspricht der Erscheinungsform ...
52.11.1	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ohne ausgeprägten Schwerpunkt (in Verkaufsräumen)	Supermärkte und andere Lebensmittelmärkte
52.11.2	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte
52.12.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) (in Verkaufsräumen)	Kaufhäuser und übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art
52.12.2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel (in Verkaufsräumen)	Warenhäuser
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	Übrige Nahrungs- und Genussmittelgeschäfte

1 Umsatz im Einzelhandel *)

Zeitraum	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel einschl. Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50 + WZ 52)		Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel einschl. Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50 + WZ 52)		
	in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000				
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	97,3	-	95,6	-	100,6	-	99,4	-	
1997	96,2	-1,1	95,4	-0,3	98,9	-1,7	98,7	-0,7	
1998	97,2	1,0	97,1	1,8	100,0	1,1	100,3	1,6	
1999	97,9	0,7	98,2	1,1	100,5	0,5	101,1	0,8	
2000	100,3	2,4	99,6	1,4	101,7	1,2	101,2	0,1	
2001	102,1	1,9	100,9	1,3	101,9	0,2	100,9	-0,2	
2002	100,5	-1,6	100,0	-0,9	100,5	-1,3	100,3	-0,6	
2003	100,0	-0,5	100,0	0,0	100,0	-0,5	100,0	-0,3	
2004	102,0	2,0	101,6	1,6	102,1	2,1	101,2	1,2	
2005	104,0	1,9	103,3	1,6	103,5	1,4	102,2	1,0	
2003	1. Hj.	96,0	-0,3	97,2	-0,1	95,7	-0,2	97,1	-0,2
	2. Hj.	104,0	-0,6	102,8	0,1	104,3	-0,8	102,9	-0,4
2004	1. Hj.	97,9	1,9	98,9	1,7	97,8	2,2	98,4	1,3
	2. Hj.	106,2	2,1	104,4	1,6	106,4	2,0	104,1	1,2
2005	1. Hj.	100,1	2,2	100,5	1,7	99,6	1,9	99,6	1,3
	2. Hj.	107,8	1,6	106,1	1,6	107,4	0,9	104,7	0,6
2003	3. Vj.	97,1	-1,2	98,0	0,1	97,4	-1,3	98,1	-0,3
	4. Vj.	110,9	-0,1	107,6	0,1	111,2	-0,4	107,6	-0,5
2004	1. Vj.	95,6	2,5	95,3	2,2	95,6	3,0	95,0	2,0
	2. Vj.	100,2	1,4	102,5	1,3	99,9	1,4	101,7	0,6
	3. Vj.	99,2	2,1	98,5	0,6	99,4	2,0	98,1	0,0
	4. Vj.	113,2	2,1	110,3	2,4	113,5	2,1	110,0	2,2
2005	1. Vj.	96,9	1,4	95,2	-0,1	96,8	1,1	94,6	-0,4
	2. Vj.	103,2	3,0	105,9	3,3	102,5	2,6	104,7	2,9
	3. Vj.	101,5	2,3	101,1	2,6	101,1	1,7	99,9	1,8
	4. Vj.	114,2	0,9	111,0	0,6	113,8	0,3	109,6	-0,4
2006	1. Vj.	98,1	1,2	97,8	2,7	97,4	0,7	96,1	1,6
2004	Mai	96,9	-4,4	98,9	-3,7	96,5	-4,5	98,0	-4,6
	Juni	99,0	7,0	102,4	6,6	98,8	6,9	101,6	5,7
	Juli	102,1	2,6	102,4	-0,1	102,2	2,5	101,9	-0,7
	Aug.	95,2	2,3	93,4	1,7	95,4	1,9	93,0	1,0
	Sep.	100,2	1,5	99,8	0,2	100,5	1,5	99,5	-0,2
	Okt.	105,3	-1,1	104,7	-1,8	105,4	-1,1	104,2	-2,2
	Nov.	108,6	4,7	108,4	5,4	109,0	4,8	108,2	5,3
	Dez.	125,7	2,7	117,7	3,7	126,0	2,5	117,6	3,5
2005	Jan.	94,1	0,6	90,0	0,6	94,3	0,7	89,8	0,4
	Feb.	90,2	2,2	88,8	0,6	90,0	1,6	88,3	0,1
	März	106,5	1,4	106,7	-1,2	105,9	1,0	105,7	-1,6
	April	105,7	1,1	108,5	2,1	105,1	0,8	107,3	1,6
	Mai	101,6	4,9	102,6	3,7	100,9	4,6	101,4	3,5
	Juni	102,2	3,2	106,6	4,1	101,5	2,7	105,3	3,6
	Juli	100,6	-1,5	101,3	-1,1	100,3	-1,9	100,2	-1,7
	Aug.	101,0	6,1	98,8	5,8	100,8	5,7	97,7	5,1
	Sep.	102,8	2,6	103,3	3,5	102,1	1,6	101,7	2,2
	Okt.	105,9	0,6	104,1	-0,6	105,2	-0,2	102,6	-1,5
	Nov.	110,1	1,4	110,6	2,0	109,7	0,6	109,1	0,8
	Dez.	126,6	0,7	118,2	0,4	126,4	0,3	117,1	-0,4
2006	Jan.	96,5	2,6	92,9	3,2	96,2	2,0	91,7	2,1
	Feb.	91,5	1,4	90,8	2,3	90,7	0,8	89,2	1,0
	März	106,4	-0,1	109,6	2,7	105,3	-0,6	107,4	1,6

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Einzelhandel¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) (WZ 52.11)		Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.12)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		Versandhandel (WZ 52.61)		
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	91,7	-	86,3	-	127,0	-	111,2	-	103,8	-	
1997	95,6	4,2	85,3	-1,2	126,0	-0,8	109,3	-1,7	101,7	-2,0	
1998	100,2	4,9	86,8	1,8	123,5	-2,0	111,1	1,7	101,3	-0,4	
1999	101,5	1,3	88,4	1,9	122,0	-1,2	110,3	-0,8	100,8	-0,5	
2000	97,9	-3,5	90,5	2,4	115,1	-5,7	112,6	2,1	101,6	0,8	
2001	98,1	0,2	95,3	5,4	112,4	-2,3	110,2	-2,1	99,6	-2,0	
2002	98,9	0,8	98,1	2,9	103,7	-7,8	102,9	-6,6	103,1	3,5	
2003	100,0	1,2	100,0	1,9	100,0	-3,6	100,0	-2,8	100,0	-3,0	
2004	100,9	0,9	104,0	4,0	98,5	-1,5	102,1	2,1	98,9	-1,1	
2005	102,0	1,2	107,2	3,1	95,2	-3,3	101,6	-0,5	98,0	-0,9	
2003	1. Hj.	99,5	0,1	96,5	1,2	91,9	-3,5	95,7	-2,0	98,2	-0,6
	2. Hj.	100,5	2,2	103,5	2,6	108,1	-3,7	104,3	-3,6	101,8	-5,2
2004	1. Hj.	100,9	1,3	101,0	4,7	90,8	-1,2	97,4	1,7	98,2	0,1
	2. Hj.	100,9	0,4	107,1	3,4	106,2	-1,7	106,8	2,4	99,5	-2,3
2005	1. Hj.	101,5	0,6	105,5	4,4	88,6	-2,4	96,4	-1,0	96,1	-2,2
	2. Hj.	102,6	1,7	109,0	1,8	101,8	-4,1	106,7	0,0	99,9	0,5
2003	3. Vj.	99,7	2,7	98,2	2,3	93,6	-3,1	96,0	-4,1	91,3	-4,6
	4. Vj.	101,2	1,8	108,7	2,8	122,6	-4,1	112,5	-3,2	112,3	-5,7
2004	1. Vj.	94,7	1,8	98,3	6,2	91,0	-0,5	94,2	1,8	103,6	-0,2
	2. Vj.	107,0	0,9	103,8	3,3	90,5	-1,9	100,6	1,6	92,9	0,3
	3. Vj.	97,2	-2,5	101,9	3,8	93,5	-0,1	97,9	1,9	89,6	-1,9
	4. Vj.	104,5	3,2	112,2	3,2	119,0	-3,0	115,7	2,8	109,4	-2,6
2005	1. Vj.	91,7	-3,2	102,5	4,2	88,3	-2,9	91,9	-2,4	99,8	-3,7
	2. Vj.	111,2	3,9	108,5	4,6	88,9	-1,8	101,0	0,4	92,4	-0,5
	3. Vj.	100,4	3,3	104,6	2,7	90,3	-3,4	98,3	0,4	87,8	-2,0
	4. Vj.	104,8	0,3	113,4	1,1	113,3	-4,7	115,1	-0,5	112,1	2,5
2006	1. Vj.	97,1	5,9	102,7	0,3	84,7	-4,2	93,1	1,4	94,5	-5,4
2004	Juni	108,8	5,3	101,6	7,4	89,7	1,6	97,9	7,6	91,8	14,0
	Juli	103,0	-5,2	107,4	6,4	94,9	-2,0	100,0	1,9	83,0	-3,0
	Aug.	89,8	0,7	99,1	1,7	89,6	-1,6	93,1	3,1	80,7	4,4
	Sep.	98,9	-2,4	99,2	3,0	96,0	3,4	100,6	0,9	105,0	-5,5
	Okt.	103,5	-3,2	104,5	-0,3	98,6	-1,3	108,4	0,0	106,5	-10,0
	Nov.	107,9	6,8	107,5	5,0	108,9	-0,1	109,6	5,2	121,2	5,2
	Dez.	102,1	6,6	124,6	4,6	149,4	-6,0	129,0	3,3	100,5	-2,9
2005	Jan.	81,9	0,1	97,3	0,3	90,9	-7,4	89,4	-1,9	110,0	5,3
	Feb.	86,1	-2,7	97,7	5,7	77,3	-3,6	82,2	-3,6	86,2	-1,1
	März	107,2	-5,9	112,3	6,4	96,8	2,3	104,0	-2,0	103,3	-13,3
	April	113,8	3,8	109,1	0,1	90,4	-2,0	106,9	0,3	100,0	2,1
	Mai	104,6	1,9	107,9	7,1	87,8	-2,1	98,3	1,0	89,9	1,1
	Juni	115,3	6,0	108,6	6,9	88,5	-1,3	97,9	0,0	87,3	-4,9
	Juli	102,7	-0,3	105,7	-1,6	91,6	-3,5	97,3	-2,7	74,4	-10,4
	Aug.	94,3	5,0	104,1	5,0	89,8	0,2	98,0	5,3	88,2	9,3
	Sep.	104,3	5,5	104,1	4,9	89,6	-6,7	99,7	-0,9	100,7	-4,1
	Okt.	100,8	-2,6	105,5	1,0	91,4	-7,3	107,1	-1,2	107,0	0,5
	Nov.	111,5	3,3	108,7	1,1	105,1	-3,5	109,4	-0,2	121,4	0,2
	Dez.	102,0	-0,1	126,0	1,1	143,5	-3,9	128,9	-0,1	107,9	7,4
2006	Jan.	85,8	4,8	99,3	2,1	88,9	-2,2	91,6	2,5	99,0	-10,0
	Feb.	89,5	3,9	98,7	1,0	77,1	-0,3	83,6	1,7	82,5	-4,3
	März	116,0	8,2	110,2	-1,9	88,0	-9,1	104,2	0,2	101,9	-1,4

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Einzelhandel *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum	Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) (WZ 52.11)		Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.12)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		Versandhandel (WZ 52.61)		
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	96,5	-	91,1	-	128,4	-	111,6	-	105,2	-	
1997	100,2	3,8	89,0	-2,3	127,1	-1,0	109,5	-1,8	102,8	-2,3	
1998	103,6	3,4	89,8	0,9	124,2	-2,3	110,9	1,3	102,2	-0,5	
1999	104,6	1,0	92,3	2,7	122,8	-1,1	109,9	-0,9	101,1	-1,1	
2000	99,9	-4,5	94,6	2,5	116,0	-5,5	112,2	2,0	100,9	-0,1	
2001	102,1	2,2	96,6	2,1	112,2	-3,2	109,1	-2,7	98,4	-2,5	
2002	99,8	-2,2	98,6	2,0	103,4	-7,9	102,3	-6,2	102,6	4,2	
2003	100,0	0,2	100,0	1,4	100,0	-3,3	100,0	-2,2	100,0	-2,5	
2004	99,5	-0,5	103,6	3,6	99,0	-1,0	103,0	3,0	99,5	-0,5	
2005	99,6	0,0	105,7	2,0	96,5	-2,5	103,7	0,6	99,7	0,2	
2003	1. Hj.	100,0	-0,5	96,3	1,5	91,8	-3,1	95,3	-1,5	98,0	0,0
	2. Hj.	100,0	1,0	103,7	1,3	108,2	-3,4	104,7	-2,9	102,0	-4,8
2004	1. Hj.	99,6	-0,4	100,3	4,0	91,0	-0,8	97,9	2,8	98,7	0,7
	2. Hj.	99,5	-0,6	107,0	3,3	107,0	-1,1	108,1	3,2	100,3	-1,7
2005	1. Hj.	99,6	0,1	103,8	3,5	89,7	-1,5	98,0	0,0	97,4	-1,3
	2. Hj.	99,5	0,0	107,5	0,5	103,4	-3,4	109,4	1,2	101,9	1,6
2003	3. Vj.	99,5	1,7	98,4	1,4	93,9	-2,8	96,4	-3,4	91,6	-4,1
	4. Vj.	100,6	0,3	109,0	1,2	122,6	-3,9	113,0	-2,4	112,4	-5,3
2004	1. Vj.	93,7	0,2	97,8	5,5	91,3	0,0	94,8	3,0	104,1	0,5
	2. Vj.	105,4	-1,0	102,7	2,7	90,7	-1,6	101,0	2,5	93,3	1,0
	3. Vj.	95,7	-3,8	101,8	3,5	94,3	0,6	99,0	2,7	90,4	-1,3
	4. Vj.	103,2	2,6	112,3	3,1	119,7	-2,4	117,2	3,7	110,3	-1,9
2005	1. Vj.	90,4	-3,6	101,1	3,4	89,4	-2,2	93,4	-1,5	101,2	-2,8
	2. Vj.	108,9	3,3	106,5	3,7	90,0	-0,8	102,5	1,5	93,7	0,5
	3. Vj.	97,6	2,0	103,3	1,5	92,1	-2,4	100,8	1,9	89,8	-0,6
	4. Vj.	101,4	-1,8	111,7	-0,5	114,7	-4,1	117,9	0,6	114,0	3,4
2006	1. Vj.	93,5	3,5	100,1	-1,0	86,3	-3,4	96,1	2,9	96,7	-4,4
2004	Juni	107,2	3,6	100,4	6,8	90,1	2,0	98,6	8,5	92,4	14,6
	Juli	101,2	-6,8	106,6	6,0	95,9	-1,3	101,2	2,7	83,9	-2,4
	Aug.	88,3	-0,8	99,1	1,2	90,5	-1,2	94,2	3,5	81,5	4,8
	Sep.	97,6	-3,3	99,5	3,1	96,7	4,3	101,6	1,8	105,7	-4,8
	Okt.	101,9	-4,1	105,0	0,1	99,2	-0,5	109,5	0,9	107,1	-9,4
	Nov.	106,6	6,2	108,1	5,4	109,6	0,6	110,8	5,9	122,2	6,0
	Dez.	101,1	6,4	123,8	3,8	150,3	-5,6	131,3	4,2	101,6	-2,1
2005	Jan.	80,8	-0,4	96,4	-0,1	92,2	-6,6	91,2	-0,9	111,4	6,1
	Feb.	84,9	-3,0	96,3	4,6	78,4	-3,0	83,7	-2,8	87,5	-0,3
	März	105,3	-6,5	110,5	5,5	97,6	3,2	105,2	-1,0	104,6	-12,5
	April	111,6	3,2	107,4	-0,6	91,3	-1,0	108,1	1,2	101,1	3,0
	Mai	102,3	1,4	105,8	6,1	88,8	-1,2	99,6	1,9	91,1	2,0
	Juni	112,8	5,2	106,3	5,9	89,8	-0,3	99,8	1,2	89,0	-3,7
	Juli	100,0	-1,2	104,1	-2,3	93,6	-2,4	99,9	-1,3	76,3	-9,1
	Aug.	91,7	3,9	103,1	4,0	91,9	1,5	100,7	6,9	90,5	11,0
	Sep.	101,0	3,5	102,7	3,2	90,8	-6,1	101,9	0,3	102,6	-2,9
	Okt.	97,4	-4,4	104,3	-0,7	92,4	-6,9	109,2	-0,3	108,7	1,5
	Nov.	108,1	1,4	107,3	-0,7	106,3	-3,0	111,7	0,8	123,3	0,9
	Dez.	98,6	-2,5	123,7	-0,1	145,5	-3,2	132,9	1,2	110,0	8,3
2006	Jan.	82,6	2,2	97,0	0,6	91,1	-1,2	95,1	4,3	101,7	-8,7
	Feb.	86,2	1,5	96,1	-0,2	78,7	0,4	86,4	3,2	84,6	-3,3
	März	111,7	6,1	107,2	-3,0	89,2	-8,6	106,7	1,4	103,9	-0,7

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Beschäftigte im Einzelhandel *)

Zeitraum	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.1)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	
1996	107,4	-	101,9	-	115,1	-	
1997	106,0	-1,3	100,3	-1,6	113,1	-1,7	
1998	105,6	-0,3	99,9	-0,4	111,9	-1,1	
1999	103,9	-1,6	101,7	1,7	108,0	-3,5	
2000	103,2	-0,7	99,1	-2,5	108,5	0,5	
2001	103,2	0,0	98,9	-0,2	108,4	-0,1	
2002	101,9	-1,3	100,9	2,0	104,0	-4,1	
2003	100,0	-1,8	100,0	-0,9	100,0	-3,8	
2004	102,0	2,0	103,3	3,3	101,3	1,3	
2005	102,4	0,4	104,8	1,5	100,8	-0,5	
2003	1. Hj.	99,1	-3,1	98,3	-2,8	99,7	-4,7
	2. Hj.	100,9	-0,6	101,7	1,0	100,2	-3,0
2004	1. Hj.	101,3	2,2	101,7	3,4	101,1	1,4
	2. Hj.	102,8	1,9	104,9	3,2	101,4	1,2
2005	1. Hj.	102,0	0,8	104,3	2,6	100,4	-0,7
	2. Hj.	102,8	0,0	105,3	0,4	101,1	-0,2
2003	3. Vj.	100,3	-1,2	100,7	0,2	99,7	-3,4
	4. Vj.	101,5	-0,1	102,6	1,9	100,7	-2,5
2004	1. Vj.	101,3	2,3	101,9	3,3	101,0	1,5
	2. Vj.	101,2	2,1	101,4	3,5	101,2	1,2
	3. Vj.	102,4	2,1	104,6	3,9	100,7	1,0
	4. Vj.	103,2	1,7	105,2	2,6	102,0	1,3
2005	1. Vj.	102,1	0,8	104,5	2,6	100,3	-0,7
	2. Vj.	102,0	0,8	104,1	2,7	100,5	-0,7
	3. Vj.	102,4	0,0	104,8	0,1	100,6	-0,1
	4. Vj.	103,2	0,0	105,9	6,0	101,7	-0,4
2006	1. Vj.	101,3	-0,8	103,9	-0,7	100,2	0,0
2004	Juni	101,1	1,9	101,3	3,3	101,0	1,1
	Juli	101,9	2,1	103,9	4,0	100,5	0,8
	Aug.	102,4	2,3	104,8	4,3	100,6	1,0
	Sep.	102,8	1,9	105,2	3,3	101,1	1,2
	Okt.	102,9	1,8	104,7	2,8	101,7	1,1
	Nov.	103,2	1,6	105,1	2,5	102,2	1,4
	Dez.	103,5	1,7	105,8	2,4	102,2	1,5
2005	Jan.	102,5	0,9	105,1	2,4	100,6	-0,6
	Feb.	101,8	0,8	104,3	2,8	99,9	-0,8
	März	102,0	0,7	104,2	2,5	100,3	-0,8
	April	102,0	0,7	104,1	2,6	100,6	-0,7
	Mai	102,0	0,7	104,0	2,5	100,6	-0,7
	Juni	102,1	1,0	104,4	3,1	100,4	-0,6
	Juli	101,9	0,0	104,2	0,3	100,2	-0,3
	Aug.	102,4	0,0	104,9	0,1	100,6	0,0
	Sep.	102,7	-0,1	105,2	0,0	101,0	-0,1
	Okt.	102,8	-0,1	105,2	0,5	101,4	-0,3
	Nov.	103,4	0,2	106,1	1,0	101,8	-0,4
	Dez.	103,5	0,0	106,3	0,5	101,8	-0,4
2006	Jan.	101,8	-0,7	104,7	-0,4	100,5	-0,1
	Feb.	101,2	-0,6	103,7	-0,6	99,9	0,0
	März	101,0	-1,0	103,1	-1,1	100,3	0,0

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsdaten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1998 bis 20.. *)
4.1 Nominale Umsatzmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
		1998	88,5	84,4	104,9	96,3	96,3	92,5	99,7	88,6	94,2	99,9	102,6	117,5	97,1
		1999	86,7	84,3	107,9	98,4	95,7	97,3	99,6	91,1	94,1	100,5	104,4	118,8	98,2
		2000	86,5	91,7	105,1	99,7	106,8	94,5	96,3	96,0	96,7	99,9	105,5	116,5	99,6
	Einzelhandel insgesamt	2001	91,3	87,6	107,1	101,8	106,0	98,5	99,0	96,8	95,6	104,2	109,2	113,7	100,9
		2002	89,7	87,4	104,1	104,5	101,4	96,8	101,8	95,4	96,4	105,9	104,7	111,9	100,0
		2003	90,0	87,4	102,3	104,8	102,7	96,1	102,5	91,8	99,6	106,6	102,8	113,5	100,0
		2004	89,5	88,3	108,0	106,3	98,9	102,4	102,4	93,4	99,8	104,7	108,4	117,7	101,7
		2005	90,0	88,8	106,7	108,5	102,6	106,6	101,3	98,8	103,3	104,1	110,6	118,2	103,3
		2006	92,9	90,8	109,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	83,9	89,7	129,0	98,4	102,0	104,6	106,4	86,6	96,9	101,6	103,7	99,9	100,2
		1999	83,1	87,4	126,3	112,2	102,5	110,9	103,8	91,0	98,1	97,8	103,3	101,6	101,5
		2000	79,2	93,1	117,9	101,3	114,1	99,2	97,0	92,0	91,8	95,9	100,0	93,7	97,9
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	2001	82,5	86,4	112,5	102,8	108,9	101,5	99,9	91,5	91,0	103,0	105,5	91,7	98,1
		2002	82,9	87,8	107,1	111,5	103,4	103,8	105,6	91,2	94,5	105,7	99,9	92,8	98,9
		2003	83,9	87,5	107,8	109,4	105,4	103,3	108,6	89,2	101,3	106,9	101,0	95,8	100,0
		2004	81,8	88,5	113,9	109,6	102,7	108,8	103,0	89,8	98,9	103,5	107,9	102,1	100,9
		2005	81,9	86,1	107,2	113,8	104,6	115,3	102,7	94,3	104,3	100,8	111,5	102,0	102,0
		2006	85,8	89,5	116,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	90,7	84,4	98,2	97,8	95,4	89,9	97,9	89,2	94,9	101,3	103,7	123,1	97,2
		1999	88,7	85,1	104,4	95,5	93,2	93,1	97,5	91,0	93,8	101,9	105,9	125,0	97,9
		2000	88,6	91,7	101,9	99,2	104,4	92,7	95,6	96,8	98,6	101,9	108,2	123,7	100,3
52	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	2001	95,2	88,1	104,9	101,3	104,8	97,3	98,6	99,1	97,6	104,7	110,8	123,2	102,1
		2002	92,6	87,2	102,6	101,3	100,5	93,8	100,2	97,3	97,2	106,0	106,7	120,2	100,5
		2003	93,0	87,3	99,5	102,5	101,4	92,5	99,5	93,1	98,7	106,5	103,7	122,4	100,0
		2004	93,5	88,3	105,0	104,6	96,9	99,0	102,1	95,2	100,2	105,3	108,6	125,7	102,0
		2005	94,1	90,2	106,5	105,7	101,6	102,2	100,6	101,0	102,8	105,9	110,1	126,6	103,9
		2006	96,5	91,5	106,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	86,5	79,8	88,0	94,3	90,4	85,2	92,7	85,7	86,0	93,1	96,2	117,4	91,3
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1999	85,8	82,0	97,9	91,0	88,5	88,5	94,3	85,8	86,3	92,5	98,0	119,4	92,5
		2000	84,3	85,9	96,1	93,5	96,5	89,4	89,6	90,0	88,9	91,8	98,8	117,0	93,5
		2001	89,0	84,0	99,4	97,1	99,8	95,4	94,5	96,3	90,4	97,3	105,0	120,7	97,4
		2002	90,7	86,7	103,0	98,0	100,0	93,7	98,1	97,7	92,3	100,7	104,6	120,3	98,8
		2003	92,6	87,6	97,1	101,4	102,9	93,7	100,3	96,5	95,8	104,1	103,3	124,7	100,0
		2004	97,2	90,6	103,9	106,6	99,1	99,8	105,5	97,7	98,7	103,7	107,7	128,2	103,2
		2005	96,4	94,7	110,1	106,4	105,0	105,7	103,6	102,0	102,0	103,4	108,1	128,5	105,5
		2006	97,8	95,6	106,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	105,8	102,6	111,4	116,1	117,8	114,5	120,4	113,8	110,4	115,6	112,0	144,1	115,4
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	94,2	94,2	108,8	106,7	106,0	106,4	113,1	104,0	105,2	103,0	103,5	132,4	106,5
		2000	90,6	94,8	105,2	105,1	112,6	107,4	104,7	106,6	104,9	102,0	104,2	129,6	105,6
		2001	92,7	91,0	103,3	101,5	107,9	105,1	106,3	107,7	95,6	102,8	102,8	126,1	103,6
		2002	92,6	90,4	103,6	99,1	104,8	101,4	105,5	104,0	95,7	99,6	99,5	119,9	101,3
		2003	90,3	88,4	97,5	101,5	102,6	99,4	105,9	101,5	97,2	100,3	97,2	118,2	100,0
		2004	88,5	90,7	97,1	101,0	96,4	101,4	104,9	98,2	96,8	97,0	96,5	118,2	98,9
		2005	85,0	86,3	97,8	99,0	99,6	103,3	101,7	97,7	97,7	94,6	95,6	116,4	97,9
		2006	85,4	85,9	96,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	72,7	69,8	78,2	75,4	73,5	74,4	80,7	71,5	76,0	80,5	80,2	95,6	77,4
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	1999	79,4	77,1	87,9	80,1	79,0	82,7	84,9	78,7	81,8	82,8	85,4	97,0	83,1
		2000	84,0	82,8	87,2	82,1	92,2	84,5	86,2	86,3	85,5	89,1	92,0	101,0	87,7
		2001	93,2	84,6	93,5	90,3	96,0	91,4	94,9	93,3	88,1	96,8	99,1	108,5	94,1
		2002	94,9	88,2	95,6	99,1	96,1	93,1	100,7	96,0	94,2	100,8	99,4	111,2	97,4
		2003	94,8	91,3	96,2	100,3	98,1	94,6	104,1	93,8	98,5	104,7	101,0	122,6	100,0
		2004	86,6	88,0	102,8	99,2	93,8	101,1	103,7	95,7	99,5	102,8	105,3	123,8	100,2
		2005	94,7	95,8	104,9	105,2	102,4	105,8	105,9	102,7	106,5	106,5	110,7	124,9	105,5
		2006	102,5	98,3	109,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	100,6	92,4	114,8	110,2	109,8	100,3	110,8	99,9	110,0	118,0	120,0	146,5	111,1
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1999	96,0	88,3	116,4	108,2	107,0	104,0	109,5	101,4	104,4	119,2	120,6	148,2	110,3
		2000	94,7	101,2	113,5	114,8	119,0	100,4	106,8	106,5	110,2	115,7	122,4	145,8	112,6
		2001	100,0	93,2	113,7	111,2	114,9	102,0	104,0	103,1	107,7	113,6	120,2	138,9	110,2
		2002	92,4	85,9	105,0	106,2	103,0	93,8	101,9	97,3	101,1	110,3	109,8	128,6	102,9
		2003	90,2	84,1	103,2	104,6	101,4	91,0	98,1	90,3	99,7	108,4	104,2	124,9	100,0
		2004	91,1	85,3	106,1	106,6	97,3	97,9	100,0	93,1	100,6	108,4	109,6	129,0	102,1
		2005	89,4	82,2	104,0	106,9	98,3	97,9	97,3	98,0	99,7	107,1	109,4	128,9	101,6
		2006	91,6	83,6	104,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	72,7	56,9	83,8	80,7	82,2	73,2	78,9	61,5	71,1	97,1	100,9	135,2	82,9
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchswaren (in Verkaufsräumen)	1999	58,6	87,1	82,4	85,3	85,9	93,3	78,3	80,6	86,7	112,9	127,4	154,0	94,4
		2000	81,3	88,5	103,2	121,7	148,5	106,3	91,4	78,4	92,9	130,5	146,5	152,6	111,8
		2001	93,2	94,0	128,4	124,7	123,5	122,0	104,9	101,4	111,3	124,7	151,4	174,8	121,2
		2002	81,4	93,6	103,7	128,6	129,9	99,4	203,5	83,1	82,4	127,5	121,6	161,3	118,0
		2003	85,3	84,2	91,3	100,5	120,4	86,6	111,3	83,9	82,3	122,9	109,6	121,7	100,0
		2004	80,4	92,3	116,1	110,3	107,9	124,0	101,4	83,3	112,2	127,9	121,6	150,2	110,6
		2005	68,5	72,2	84,5	94,6	117,6	97,7	85,3	76,3	77,0	90,4	114,8	145,9	93,7
		2006	65,2	76,1	82,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	98,4	93,8	115,2	98,8	93,3	91,3	96,2	88,2	108,0	108,8	115,3	103,7	100,9
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1999	90,7	97,3	117,4	92,2	86,0	89,5	85,3	93,8	106,5	115,1	123,4	111,7	100,7
		2000	96,2	99,7	109,8	96,0	107,6	90,1	96,4	107,4	122,3	121,1	129,2	112,5	107,4
		2001	112,0	94,6	118,1	103,2	105,3	95,6	101,9	103,9	111,2	121,7	126,1	102,6	108,0
		2002	99,9	91,6	102,1	105,1	98,9	92,8	100,8	95,5	112,1	126,1	118,4	105,5	104,1
		2003	104,5	91,5	102,9	103,6	97,3	86,3	91,1	82,8	110,9	115,6	110,4	103,1	100,0
		2004	97,2	86,8	112,5	96,3	89,1	94,5	89,5	88,9	108,9	108,8	119,9	106,2	99,9
		2005	104,6	91,2	104,9	101,8	96,7	95,3	89,5	107,5	116,1	117,7	128,4	114,6	105,7
		2006	104,6	93,6	111,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

4 Lange Reihen 1998 bis 20.. *)
4.2 Reale Umsatzmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
		1998	91,5	87,3	108,7	99,2	98,9	95,2	102,7	91,5	97,2	103,3	105,9	121,6	100,3
		1999	89,6	87,3	111,2	101,1	98,4	100,2	102,5	93,7	96,5	103,2	107,0	121,9	101,1
		2000	88,6	93,6	106,9	101,8	109,0	96,1	97,8	97,3	97,3	100,8	106,5	118,2	101,2
	Einzelhandel insgesamt	2001	92,4	88,4	107,7	102,0	105,8	98,0	98,4	96,4	95,0	103,7	109,1	114,0	100,9
		2002	89,7	87,5	103,9	104,3	101,3	97,1	102,3	96,1	96,8	106,4	105,5	112,6	100,3
		2003	90,1	87,3	101,9	104,7	102,7	96,1	102,6	92,1	99,7	106,5	102,8	113,6	100,0
		2004	89,4	88,2	107,4	105,6	98,0	101,6	101,9	93,0	99,5	104,2	108,2	117,6	101,2
		2005	89,8	88,3	105,7	107,3	101,4	105,3	100,2	97,7	101,7	102,6	109,1	117,1	102,2
		2006	91,7	89,2	107,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	86,9	92,7	133,3	101,6	105,4	108,0	109,9	89,6	100,2	104,9	107,1	103,2	103,6
		1999	86,1	90,3	130,5	115,9	106,0	114,5	107,2	93,3	100,8	100,5	106,3	104,3	104,6
		2000	81,3	95,4	120,7	103,7	116,9	101,4	98,7	93,4	93,0	97,5	101,5	95,2	99,9
		2001	87,3	89,9	115,9	105,1	113,1	106,0	104,1	94,5	96,0	105,7	109,4	97,7	102,1
		2002	83,8	88,9	108,2	112,7	104,6	105,0	106,5	91,9	95,1	106,4	100,8	93,5	99,8
		2003	84,1	88,0	108,4	110,0	105,9	103,5	108,6	89,0	100,9	106,3	100,4	95,0	100,0
		2004	81,1	87,5	112,6	108,1	100,9	107,2	101,2	88,3	97,6	101,9	106,6	101,1	99,5
		2005	80,8	84,9	105,3	111,6	102,3	112,8	100,0	91,7	101,0	97,4	108,1	98,6	99,5
		2006	82,6	86,2	111,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	93,2	86,8	101,1	100,2	97,6	92,2	100,6	92,0	97,8	104,5	106,9	127,0	100,0
		1999	91,4	87,9	107,3	97,9	95,5	95,6	100,1	93,5	96,0	104,5	108,4	128,0	100,5
		2000	90,7	93,5	103,7	101,1	106,3	94,2	97,1	98,1	99,0	102,6	109,0	125,3	101,7
		2001	96,1	88,8	105,3	101,2	104,2	96,3	97,7	98,5	96,8	104,0	110,5	123,4	101,9
		2002	92,3	86,9	101,9	100,6	99,9	93,7	100,5	97,9	97,7	106,5	107,5	121,0	100,5
		2003	93,0	86,9	98,7	102,1	101,1	92,4	99,7	93,6	99,0	106,6	104,0	122,9	100,0
		2004	93,6	88,6	104,8	104,3	96,5	98,8	102,2	95,4	100,5	105,4	109,0	126,0	102,1
		2005	94,3	90,0	105,9	105,1	100,9	101,5	100,3	100,8	102,1	105,2	109,7	126,4	103,5
		2006	96,2	90,7	105,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	89,4	82,5	90,9	97,1	92,8	87,5	95,4	88,6	89,0	96,4	99,6	121,6	94,2
		1999	88,7	84,7	101,1	94,0	91,5	91,7	97,9	89,8	90,3	96,9	102,6	124,9	96,2
		2000	87,9	89,5	100,2	97,2	100,4	92,8	93,4	94,0	92,7	95,7	102,8	121,6	97,4
		2001	91,9	86,3	101,5	98,4	100,4	95,7	95,0	97,2	91,2	98,0	106,0	121,7	98,6
		2002	89,9	86,2	102,5	97,4	99,5	93,7	98,6	98,8	93,5	102,1	106,4	122,2	99,2
		2003	93,0	87,7	96,8	101,0	102,4	93,1	100,1	97,0	96,0	104,2	103,5	125,1	100,0
		2004	96,8	90,4	103,2	105,7	98,2	98,8	105,0	97,8	99,1	104,1	108,3	127,7	102,9
		2005	95,8	93,7	108,5	105,0	103,3	103,8	102,5	101,4	100,9	102,5	107,1	127,0	104,3
		2006	96,1	93,5	104,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	112,3	109,1	118,5	123,1	123,9	120,5	126,9	120,2	116,9	122,6	118,9	153,2	122,2
		1999	99,9	100,0	115,6	113,3	112,5	113,2	120,7	111,1	112,6	109,8	110,4	140,8	113,3
		2000	96,3	100,7	111,9	111,7	119,3	113,9	111,0	113,3	111,3	108,2	110,2	136,8	112,1
		2001	97,0	94,7	106,8	104,4	110,4	107,1	108,6	110,5	97,8	105,2	105,2	129,1	106,4
		2002	93,7	91,5	105,1	100,4	106,2	102,8	107,1	105,8	97,4	101,5	101,4	122,1	102,9
		2003	90,6	88,5	97,5	101,4	102,3	99,1	105,8	101,8	97,2	100,3	97,3	118,2	100,0
		2004	88,0	90,3	95,4	99,3	94,5	99,3	103,0	96,7	95,5	95,8	95,3	114,7	97,3
		2005	82,0	83,3	94,4	95,5	95,9	99,4	98,2	94,5	93,9	91,0	91,8	111,5	94,3
		2006	80,8	81,3	91,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	72,7	69,8	78,1	74,4	72,7	73,4	80,7	71,5	76,0	80,6	80,1	95,4	77,1
		1999	79,4	77,1	88,0	80,0	78,9	82,7	84,8	78,7	81,7	82,9	85,4	97,0	83,1
		2000	83,9	82,7	87,1	81,8	91,9	84,2	85,8	86,0	85,0	88,6	91,4	100,1	87,4
		2001	92,4	83,8	92,5	89,1	94,6	89,9	93,2	91,5	86,2	94,7	96,8	106,0	92,6
		2002	94,2	87,4	94,8	98,2	95,1	92,3	100,1	95,4	93,7	100,8	99,1	110,7	96,8
		2003	94,7	91,3	96,2	100,4	98,2	94,7	104,3	93,9	98,7	105,0	100,9	121,7	100,0
		2004	86,9	88,4	103,3	100,3	94,8	102,2	104,9	96,9	100,8	104,1	106,6	125,0	101,2
		2005	96,4	97,6	106,9	107,2	104,3	107,8	108,0	104,7	108,6	108,4	112,6	126,6	107,4
		2006	104,1	99,8	111,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	100,7	92,4	114,9	110,0	109,5	100,2	110,6	99,6	109,8	117,5	119,5	146,1	110,9
		1999	95,8	88,2	115,7	107,7	106,3	103,6	109,4	101,2	104,0	118,7	120,2	148,1	109,9
		2000	94,7	100,8	112,9	114,2	118,6	100,2	106,6	106,3	109,7	115,0	121,7	145,2	112,2
		2001	99,6	92,6	112,7	110,0	113,5	100,8	103,0	102,2	106,6	112,0	118,6	137,3	109,1
		2002	91,7	85,0	103,6	104,9	102,0	93,1	101,6	97,2	100,7	109,7	109,4	128,3	102,3
		2003	90,0	83,7	102,3	103,9	100,9	90,9	98,5	91,0	99,8	108,5	104,6	126,0	100,0
		2004	92,0	86,1	106,3	106,8	97,7	98,6	101,2	94,2	101,6	109,5	110,8	131,3	103,0
		2005	91,2	83,7	105,2	108,1	99,6	99,8	99,9	100,7	101,9	109,2	111,7	132,9	103,7
		2006	95,1	86,4	106,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	73,1	57,1	84,0	81,0	82,3	73,4	79,0	61,7	71,2	97,2	100,8	135,0	83,0
		1999	58,6	87,1	82,3	85,2	85,9	93,2	78,3	80,7	86,6	112,8	127,2	153,6	94,3
		2000	81,2	88,4	103,0	121,4	148,3	106,3	91,4	78,7	92,7	130,0	145,7	151,7	111,6
		2001	92,6	93,6	127,5	123,6	122,4	120,9	104,0	100,8	110,1	123,3	149,4	172,2	120,0
		2002	80,8	92,7	102,6	127,4	129,0	99,0	203,3	83,2	82,3	127,2	121,2	160,8	117,5
		2003	85,1	83,8	90,8	100,2	120,2	86,6	111,7	84,5	82,4	122,9	109,6	122,0	100,0
		2004	80,7	92,9	116,4	110,8	108,6	124,8	102,6	84,3	113,2	128,8	122,5	151,4	111,4
		2005	69,3	73,1	85,3	95,6	119,0	99,2	87,1	78,0	78,2	91,7	116,2	148,0	95,1
		2006	66,7	77,6	84,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	111,2	106,5	132,5	112,3	106,7	106,1	112,0	103,9	126,5	127,3	135,6	123,6	117,0
		1999	107,0	116,1	134,3	102,8	96,0	100,4	92,4	101,1	112,3	121,7	129,9	113,0	110,6
		2000	99,7	101,6	109,8	97,6	107,9	87,7	93,7	101,0	108,5	111,2	120,9	103,9	103,6
		2001	110,1	92,2	116,2	100,0	101,2	88,4	94,5	97,1	104,7	118,4	126,7	103,8	104,4
		2002	102,1	94,0	103,1	104,6	99,2	95,0	102,8	97,3	111,8	124,7	120,3	106,0	105,1
		2003	103,1	88,8	98,6	103,5	99,2	88,1	92,8	83,8	112,0	115,4	110,7	103,9	100,0
		2004	97,6	88,6	112,6	95,7	87,2	93,4	87,7	85,3	104,5	101,1	114,6	102,6	97,6
		2005	101,8	88,2	98,8	95,1	90,9	87,4	80,0	95,1	101,8	103,4	116,1	103,9	96,9
		2006	95,6	84,0	100,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

4 Lange Reihen 1998 bis 20.. *)
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
 2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep-tember	Ok-tober	Novem-ber	Dezem-ber	Jahr
		1998	105,8	105,8	105,1	105,6	105,6	106,0	106,3	107,0	107,7	107,5	108,6	108,7	106,6
		1999	106,0	105,5	105,6	103,6	103,4	103,4	103,3	103,8	104,1	104,1	104,8	104,7	104,4
		2000	103,5	103,2	103,3	103,5	103,8	103,5	103,5	104,1	104,7	104,7	104,7	104,7	103,9
	Einzelhandel insgesamt	2001	103,1	102,7	102,9	102,8	102,9	102,9	102,8	103,5	103,7	104,0	104,4	104,5	103,4
		2002	102,2	101,9	102,0	101,8	101,7	101,4	101,0	101,4	101,7	101,7	101,6	101,4	101,7
		2003	99,2	99,1	99,0	99,2	99,2	99,3	99,8	100,1	100,9	101,0	101,4	101,6	100,0
		2004	101,5	101,0	101,1	101,2	101,2	101,1	101,7	102,3	102,8	102,9	103,1	103,1	101,9
		2005	102,1	101,5	101,6	101,6	101,6	101,7	101,5	102,1	102,4	102,6	103,0	103,1	102,1
		2006	101,4	100,9	100,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	110,5	109,9	109,6	109,6	109,4	110,1	110,2	111,0	112,2	112,1	112,2	112,0	110,7
		1999	107,2	106,7	106,8	104,9	104,4	104,2	104,1	105,3	106,5	106,8	106,7	106,7	105,9
		2000	106,6	106,1	106,3	106,6	106,7	106,6	106,4	107,8	108,8	108,3	108,1	107,5	107,2
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	2001	104,1	103,8	103,9	103,4	103,4	103,3	103,3	104,3	104,8	104,7	104,5	103,9	104,0
		2002	99,3	98,8	100,4	100,5	100,5	100,4	100,3	101,2	102,0	102,0	101,4	100,7	100,6
		2003	99,0	99,2	99,3	99,4	99,6	99,5	99,6	100,1	101,2	100,8	101,0	101,0	100,0
		2004	101,2	100,7	100,5	100,9	100,7	100,9	101,0	102,0	102,8	102,7	102,7	101,9	101,5
		2005	100,7	100,2	100,3	100,2	100,1	100,1	100,1	100,8	101,3	101,7	101,8	101,6	100,7
		2006	100,2	99,8	99,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	104,7	104,7	104,1	104,6	104,6	105,2	105,4	105,9	106,6	106,4	107,6	107,9	105,6
		1999	105,6	105,0	105,2	103,2	103,1	103,1	103,0	103,4	103,6	103,6	104,2	104,2	103,9
		2000	102,8	102,6	102,7	102,8	103,2	102,8	102,9	103,4	103,7	103,7	103,8	103,8	103,2
52	Einzelhandel (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	2001	102,8	102,4	102,7	102,7	102,7	102,8	102,7	103,3	103,4	103,9	104,2	104,4	103,2
		2002	102,9	102,6	102,3	102,1	102,0	101,6	101,2	101,5	101,6	101,5	101,6	101,6	101,9
		2003	99,2	99,0	98,9	99,2	99,1	99,2	99,8	100,1	100,9	101,1	101,6	101,8	100,0
		2004	101,6	101,0	101,3	101,3	101,3	101,1	101,9	102,4	102,8	102,9	103,2	103,5	102,0
		2005	102,5	101,8	102,0	102,0	102,0	102,1	101,9	102,4	102,7	102,8	103,4	103,5	102,4
		2006	101,8	101,2	101,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	98,7	98,8	97,4	98,6	98,5	99,1	99,8	100,5	101,5	100,2	102,7	103,5	99,9
		1999	102,6	102,0	101,8	101,0	100,9	101,1	101,4	101,8	101,6	101,4	102,2	102,4	101,7
		2000	99,8	99,0	98,9	98,9	99,2	98,2	98,8	99,3	99,4	99,4	99,2	99,2	99,1
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	2001	98,4	97,5	98,1	97,8	98,3	98,5	98,5	99,4	99,5	99,7	100,2	100,9	98,9
		2002	102,4	101,5	101,1	100,8	100,7	100,5	100,2	100,7	100,6	100,6	100,6	100,8	100,9
		2003	99,1	98,7	98,1	98,1	97,9	98,1	99,9	100,5	101,8	101,8	102,5	103,3	100,0
		2004	102,6	101,5	101,7	101,5	101,5	101,3	103,9	104,8	105,2	104,7	105,1	105,8	103,3
		2005	105,1	104,3	104,2	104,1	104,0	104,4	104,2	104,9	105,2	105,2	106,1	106,3	104,8
		2006	104,7	103,7	103,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	124,1	124,0	124,0	124,7	125,5	126,0	126,1	126,8	127,1	128,7	128,3	128,4	126,1
		1999	119,9	119,4	120,2	114,9	114,0	112,5	112,9	112,4	112,5	111,9	112,3	111,8	114,6
		2000	110,3	109,9	109,5	110,4	110,1	110,2	109,1	108,9	108,9	109,1	109,2	108,8	109,5
		2001	104,0	103,0	103,5	103,5	104,1	104,2	104,2	104,1	104,4	104,3	104,0	104,2	104,0
		2002	102,6	102,6	103,5	103,2	102,7	102,5	102,2	102,1	101,4	101,3	101,2	101,4	102,2
		2003	98,9	99,0	99,5	100,0	100,1	100,1	100,4	100,2	100,1	100,2	100,3	100,5	99,9
		2004	99,4	99,4	99,4	100,0	100,8	100,6	100,5	100,3	100,5	100,5	100,3	99,9	100,1
		2005	101,8	101,3	101,7	101,7	102,2	103,2	103,8	103,1	103,3	103,3	103,2	103,0	102,6
		2006	100,9	101,1	101,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	90,8	90,6	90,3	90,3	90,7	91,3	92,7	93,4	93,4	92,9	93,8	94,3	92,0
		1999	93,6	93,3	93,0	91,1	91,2	92,1	92,5	93,4	93,9	94,2	94,6	94,9	93,2
		2000	93,9	94,3	94,4	94,2	94,8	95,4	96,0	96,6	97,4	97,3	97,5	98,0	95,8
		2001	96,1	96,3	96,5	96,8	96,9	97,6	98,2	99,1	99,5	101,8	102,2	102,1	98,6
		2002	99,0	99,2	99,3	99,3	98,7	99,2	99,2	99,7	100,7	100,6	101,0	101,7	99,8
		2003	98,6	98,9	99,0	99,3	99,5	99,7	99,7	100,4	100,9	100,9	101,4	101,6	100,0
		2004	101,3	101,1	101,3	101,1	100,7	101,0	101,1	101,8	102,7	102,9	103,0	103,4	101,8
		2005	102,4	102,1	102,1	102,0	102,0	102,3	102,4	102,9	103,2	103,1	103,5	104,2	102,7
		2006	103,5	103,6	103,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	111,5	111,6	111,0	111,3	111,3	111,5	111,3	111,6	112,2	112,7	113,4	113,3	111,9
		1999	110,1	109,4	110,0	107,4	107,3	107,2	106,4	106,9	107,3	107,5	108,1	107,8	108,0
		2000	107,5	107,6	107,9	108,1	108,7	108,3	107,8	108,6	108,9	109,1	109,5	109,7	108,5
		2001	109,0	108,7	108,7	108,5	108,3	108,1	107,6	108,1	108,1	108,4	108,7	108,6	108,4
		2002	105,3	105,1	104,7	104,5	104,5	103,7	103,2	103,3	103,3	103,3	103,4	103,1	104,0
		2003	99,6	99,3	99,5	100,1	100,0	99,9	99,7	99,6	99,9	100,6	100,8	100,7	100,0
		2004	101,2	100,7	101,1	101,3	101,3	101,0	100,5	100,6	101,1	101,7	102,2	102,2	101,2
		2005	100,6	99,9	100,3	100,6	100,6	100,4	100,2	100,6	101,0	101,4	101,8	101,8	100,8
		2006	100,5	99,9	100,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	74,1	77,9	77,0	74,6	76,6	73,5	71,2	78,4	80,1	77,9	81,6	76,2	76,6
		1999	73,9	77,2	76,6	73,5	75,0	75,6	81,4	78,1	77,7	77,6	77,4	78,9	76,9
		2000	86,6	90,3	88,8	90,0	90,5	94,2	91,9	89,8	94,8	93,4	96,5	97,0	92,0
		2001	93,4	98,1	96,3	92,6	92,8	94,8	95,9	89,8	91,7	98,7	99,2	93,5	94,7
		2002	87,9	89,8	94,4	97,0	98,5	103,1	101,6	99,3	100,0	99,7	98,5	100,4	97,5
		2003	99,9	100,4	100,2	100,4	100,5	101,1	99,2	99,1	99,1	99,4	99,9	100,1	99,9
		2004	99,3	102,1	102,1	104,9	104,3	104,2	101,5	104,1	103,4	107,9	106,2	104,7	103,7
		2005	98,2	93,4	94,1	94,5	93,8	92,5	91,4	93,8	91,5	91,3	92,6	91,1	93,2
		2006	88,3	87,3	87,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	114,7	115,6	116,4	116,4	116,8	117,4	116,7	116,6	117,5	118,1	118,1	116,9	116,8
		1999	111,8	112,0	112,7	108,7	108,6	108,1	107,2	107,7	107,8	107,7	107,3	106,1	108,8
		2000	105,5	106,1	106,4	106,9	107,5</								

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen 2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006	März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
50 1	Handel m.Kraftwagen	121,5	110,3	92,2	100,3	117,6	108,7	89,3	97,2
50 203	Lackierung von Kraftwagen	70,0	65,9	60,1	63,8	67,7	64,9	58,2	61,8
50 204	Autowaschanlagen	116,1	118,8	94,2	103,5	112,3	117,0	91,2	100,3
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	86,4	83,1	69,7	74,4	83,6	81,8	67,5	72,1
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	85,3	81,9	69,1	73,8	82,6	80,7	67,0	71,5
50 3	Handel m.Kraftwagen-teilen u.-zubehör	122,7	118,0	96,6	104,7	120,4	117,6	94,9	102,8
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	115,5	116,8	69,7	81,2	113,5	115,9	68,5	79,8
50 501	Agenturtankstellen	99,7	102,0	90,0	94,2	86,6	93,3	78,4	82,0
50 502	Freie Tankstellen	105,9	102,0	96,6	101,2	89,2	93,4	81,7	85,4
50 5	Tankstellen	103,1	102,0	93,6	98,0	88,0	93,4	80,2	83,8
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	116,0	107,2	89,5	97,1	111,7	105,3	86,2	93,5
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oaS	112,0	112,7	101,3	104,8	109,0	110,8	98,6	102,1
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	105,3	111,5	91,6	97,2	102,6	109,7	89,4	94,8
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	110,2	112,3	98,7	102,7	107,2	110,5	96,1	100,1
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	100,8	105,2	89,5	94,1	102,1	106,2	91,1	95,7
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	85,5	95,1	74,7	82,8	86,7	96,0	76,4	84,5
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	88,0	96,8	77,1	84,7	89,2	97,6	78,7	86,3
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	106,9	110,1	95,6	100,1	104,5	108,5	93,5	98,0
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	78,8	82,0	69,1	71,7	77,0	79,6	66,8	69,9
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	92,5	95,3	82,0	86,1	92,5	95,3	82,0	86,1
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüchten u.Fischerzeugnissen	112,5	112,0	88,9	95,1	106,9	110,2	84,7	90,4
52 241	Eh.m.Backwaren	101,5	98,9	95,2	96,8	100,1	98,2	94,0	95,6
52 242	Eh.m.Süßwaren	115,5	131,1	99,4	99,4	112,6	130,0	97,1	97,1
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	104,4	105,6	96,1	97,3	102,7	104,8	94,6	95,9
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	97,4	102,5	88,8	88,3	95,1	100,9	87,1	86,4
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	85,7	91,3	75,9	78,6	83,0	89,7	73,8	76,4
52 25	Eh.m.Getränken	87,3	92,9	77,7	79,9	84,7	91,3	75,7	77,8
52 26	Eh.m.Tabakwaren	114,2	104,3	103,2	108,2	91,3	87,8	82,5	86,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.
2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen

2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006	März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 271	Eh.m.Reformwaren	116,3	108,9	102,6	109,0	115,4	109,2	101,8	108,2
52 275	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln(o.Ref.)	103,0	108,0	89,4	95,0	97,7	105,1	84,8	90,1
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	108,2	108,4	94,6	100,5	104,8	106,7	91,6	97,3
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	96,4	97,8	85,9	89,2	91,2	94,4	81,3	84,4
52 31	Apotheken	110,7	106,4	100,9	105,6	112,3	108,6	102,4	107,1
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	99,4	94,8	87,7	91,1	106,8	100,5	94,4	98,0
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	89,2	92,8	78,8	81,0	90,2	94,0	79,9	82,1
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	113,3	106,3	98,1	105,7	112,9	106,5	97,8	105,5
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	108,9	103,8	94,6	101,3	108,8	104,3	94,6	101,3
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufs.)	109,4	104,9	98,3	103,4	111,0	106,9	99,8	105,0
52 411	Eh.m.Haustextilien	99,3	104,8	93,5	101,5	98,8	104,5	93,1	101,2
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneidereibedarf,Handarbeiten usw	126,9	109,0	116,6	120,2	126,0	108,2	116,2	119,7
52 41	Eh.m.Textilien	103,9	105,5	97,3	104,6	103,3	105,1	96,9	104,2
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	100,7	101,6	78,5	91,6	103,3	103,0	81,9	95,2
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	100,7	105,4	72,0	91,0	102,7	106,6	74,6	94,0
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	103,6	114,8	77,4	90,7	105,4	115,8	79,8	93,2
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg.,Bekleidg.zubeh.	98,3	111,7	76,2	86,1	100,3	112,9	78,9	88,9
52 42	Eh.m.Bekleidung	101,6	106,3	77,7	91,2	103,9	107,6	80,7	94,4
52 431	Eh.m.Schuhen	103,0	113,6	61,2	78,0	105,5	115,0	64,0	80,9
52 432 ²⁾	Eh.m.Leder-u.Täschnerwaren	124,3	x	102,2	113,1	125,5	x	103,6	114,6
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	104,7	115,3	64,4	80,8	107,1	116,6	67,2	83,6
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	102,3	108,0	75,8	89,6	104,5	109,3	78,6	92,6
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	102,2	108,1	75,0	89,1	104,5	109,4	78,0	92,3
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	115,9	109,2	97,5	104,4	115,0	108,7	97,0	103,8
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	120,4	126,0	95,9	103,3	121,5	127,0	96,9	104,3
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	105,8	94,5	85,5	102,1	105,0	94,2	85,0	101,6
52 444	Eh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	101,6	103,6	92,6	99,6	100,5	103,1	91,9	98,8
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	82,4	83,9	71,0	75,6	83,0	84,3	71,7	76,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen

2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006	März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr. gegenständen u. Hausrat ang	113,1	107,2	95,3	102,3	112,3	106,8	94,8	101,8
52 451	Eh.m.elekt.Haush.gerät. u. elektrotechn. Erzeugn.	98,9	98,8	89,1	93,8	106,0	102,8	95,3	100,3
52 452	Eh.m.Geräten der Unterhaltungselektron.u.Zub.	103,1	100,0	91,1	100,5	119,3	108,2	105,1	115,9
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u. Musikalien	92,4	91,3	89,2	91,8	92,3	91,5	89,0	91,6
52 45	Eh.m.elekt.Haush.-, Ger. d.Unterhalt.elek., Musik	101,0	99,0	90,3	97,6	113,4	105,5	100,9	109,4
52 461	Eh.m.Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren ang	110,7	99,9	86,7	94,0	108,2	98,8	84,9	91,9
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	115,0	109,2	98,7	104,8	112,7	107,9	96,8	102,7
52 463	Eh.m.Bau- u. Heimwerkerbedarf	105,9	107,4	76,2	88,0	104,4	106,6	75,0	86,7
52 46	Eh.m.Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	106,7	106,7	78,0	89,1	105,0	105,9	76,7	87,7
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsger. Baubedarf	108,1	105,1	88,2	96,7	110,2	106,2	90,4	99,1
52 471	Eh.m.Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikeln	95,8	96,0	86,9	91,5	93,8	94,6	85,2	89,7
52 472	Eh.m.Büchern u. Fachzeitschriften	104,5	100,1	93,4	100,3	101,9	97,6	91,1	97,8
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeitschriften u. Zeitungen	98,1	97,1	84,1	89,4	89,9	91,9	77,2	82,0
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitschr., Zeitungen, Schreibw. u. ä.	101,1	98,5	90,4	96,4	98,2	96,1	87,9	93,7
	Facheinzelhandel a.n.g.	100,1	98,7	82,6	90,0	104,8	101,3	87,3	95,0
52 481	Eh.m.Tapeten u. Bodenbelägen	122,4	98,0	101,1	111,6	123,4	98,9	102,1	112,7
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern, Briefmarken usw	92,2	82,3	68,9	81,2	87,4	79,5	65,5	77,2
52 485	Eh.m.Uhren, Edelmetallwaren u. Schmuck	98,3	93,0	81,7	88,4	95,1	92,4	79,5	85,9
52 486	Eh.m.Spielwaren	95,0	104,9	79,1	86,5	97,9	107,5	81,6	89,1
52 48	Eh.m.Tapeten, Bodenbel., Kunstg., Briefm. usw.	100,0	95,0	81,5	90,2	99,1	95,3	81,0	89,5
52 491	Eh.m.Blumen, Pflanzen und Saatgut	100,7	115,2	67,7	76,0	96,1	112,2	63,9	72,6
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	x	x	x	x	x	x	x	x
52 493 ²⁾	Augenoptiker	x	x	x	x	x	x	x	x
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto- und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	x	x	x	x	x	x	x	x
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern, Computerteilen, perip. Einh. u. Soft	x	x	x	x	x	x	x	x
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikationsendgeräten u. Mobiltelef.	x	x	x	x	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen

2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006	März 2006	März 2005	Februar 2006	Jan. bis März 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	74,7	84,8	52,9	61,5	78,4	87,5	55,6	64,5
52 498 ²⁾	Eh.m.Sport- u. Campingartikel(o.Campingmöbel)	160,6	x	135,7	151,7	168,6	x	142,7	159,2
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	99,7	89,4	84,6	90,9	102,4	91,3	86,8	93,4
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	100,1	99,6	82,9	90,0	106,0	102,6	88,7	96,2
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	100,3	98,6	83,9	91,0	103,8	100,5	87,4	94,8
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	104,2	104,0	83,6	93,1	106,7	105,2	86,4	96,1
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	94,8	108,2	102,4	82,7	96,2	109,2	104,4	84,2
52 503	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	72,4	79,6	66,8	70,0	73,5	80,4	68,1	71,4
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	82,9	84,5	76,1	74,7	84,1	85,3	77,6	76,1
52 611	Vh.m.Waren oaS	90,5	96,1	73,1	82,1	92,2	97,2	74,9	84,0
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg.,Schuhen und Lederwaren	122,9	114,5	96,3	115,3	125,4	115,9	99,0	118,4
52 613	Sonst.Fachversandhandel	103,1	106,9	88,6	98,7	105,0	108,3	90,3	100,6
52 61	Versandhandel	101,9	103,3	82,5	94,5	103,9	104,6	84,6	96,7
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	89,5	97,7	72,2	77,4	84,3	93,6	67,9	72,9
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	139,4	108,1	122,7	121,4	132,6	104,5	116,7	115,7
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	112,3	102,4	95,3	97,5	106,6	98,6	90,5	92,7
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	162,0	118,2	145,4	151,2	112,8	94,7	102,4	106,6
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	92,7	95,7	78,7	84,1	64,5	76,6	55,3	59,1
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	132,5	108,6	117,0	122,6	92,3	87,0	82,3	86,4
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	111,7	104,9	93,6	103,3	100,2	98,8	84,0	93,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	106,4	106,5	91,5	98,1	105,3	105,9	90,7	97,4
	EH m. Lebensmittel	108,9	111,0	97,5	101,5	105,8	109,0	94,8	98,7
	EH m. Nicht-Lebensmitteln	104,7	103,5	87,5	95,9	105,0	103,9	88,2	96,6
	stationärer Einzelhandel	105,9	106,7	91,3	97,7	105,8	106,5	91,4	97,8
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	105,0	106,3	89,7	96,5	104,4	105,8	89,3	96,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2006 gegenüber		März 2006 und Februar 2006 gegenüber März 2005 und Februar 2005	Jan. bis März 2006	März 2006 gegenüber	Jan. bis März 2006 gegenüber
		März 2005	Februar 2006		gegenüber	März 2005	Jan. bis März 2005
		In jeweiligen Preisen			In Preisen des Jahres 2000		
50 1	Handel m.Kraftwagen	10,2	31,9	7,4	6,5	8,2	4,4
50 203	Lackierung von Kraftwagen	6,2	16,6	5,1	5,5	4,3	3,4
50 204	Autowaschanlagen	-2,3	23,2	9,8	16,2	-4,0	14,0
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	4,1	24,0	2,8	3,6	2,2	1,6
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	4,1	23,4	3,0	3,8	2,2	1,8
50 3	Handel m.Kraftwagen-teilen u.-zubehör	4,0	27,0	4,3	4,7	2,3	3,2
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	-1,1	65,8	0,1	0,3	-2,0	-0,8
50 501	Agenturtankstellen	-2,3	10,8	0,9	1,3	-7,1	-4,3
50 502	Freie Tankstellen	3,9	9,6	6,9	7,9	-4,5	-3,3
50 5	Tankstellen	1,0	10,2	4,1	4,9	-5,7	-3,7
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	8,2	29,5	6,3	5,8	6,1	3,5
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oaS	-0,6	10,5	1,0	1,8	-1,6	0,5
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	-5,6	14,9	-4,8	-3,9	-6,4	-5,0
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	-1,9	11,6	-0,6	0,3	-2,9	-1,0
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	-4,2	12,7	-2,8	-2,0	-3,8	-1,5
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	-10,1	14,5	-5,7	-4,6	-9,7	-3,8
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	-9,1	14,2	-5,1	-4,1	-8,6	-3,4
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	-2,8	11,9	-1,1	-0,3	-3,7	-1,3
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	-3,9	14,0	-2,5	-2,4	-3,3	-4,2
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	-3,0	12,8	-3,8	-3,7	-3,0	-3,7
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüchten u.Fischerzeugnissen	0,5	26,5	0,5	0,4	-3,0	-2,5
52 241	Eh.m.Backwaren	2,6	6,6	1,8	1,4	1,9	0,9
52 242	Eh.m.Süßwaren	-11,9	16,1	1,7	5,9	-13,4	4,2
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	-1,1	8,7	1,7	2,3	-2,0	1,6
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	-4,9	9,7	-3,6	-3,8	-5,8	-4,2
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	-6,2	12,9	-5,8	-5,5	-7,5	-6,5
52 25	Eh.m.Getränken	-6,0	12,4	-5,4	-5,2	-7,2	-6,1
52 26	Eh.m.Tabakwaren	9,4	10,7	9,1	9,8	4,0	4,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.
2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2006 gegenüber		März 2006 und Februar 2006 gegenüber März 2005 und Februar 2005	Jan. bis März 2006	März 2006 gegenüber	Jan. bis März 2006 gegenüber
		März 2005	Februar 2006		gegenüber	März 2005	Jan. bis März 2005
		In jeweiligen Preisen			In Preisen des Jahres 2000		
52 271	Eh.m.Reformwaren	6,8	13,4	5,7	6,5	5,7	5,4
52 275	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln(o.Ref.)	-4,6	15,2	-4,8	-3,2	-7,0	-5,8
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	-0,1	14,4	-0,6	0,7	-1,9	-1,1
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	-1,5	12,3	-1,0	-0,5	-3,4	-2,5
52 31	Apotheken	4,0	9,8	3,3	5,3	3,4	4,8
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	4,9	13,4	1,5	2,1	6,3	3,6
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	-3,9	13,2	-0,6	0,4	-4,1	0,4
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	6,6	15,5	5,4	5,8	6,0	5,3
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	4,9	15,2	4,4	5,0	4,3	4,6
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	4,3	11,4	3,5	5,0	3,8	4,7
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	-5,2	6,2	-3,5	2,3	-5,4	2,2
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneidereibedarf,Handarbeiten usw	16,4	8,8	10,9	8,5	16,4	9,0
52 41	Eh.m.Textilien	-1,5	6,8	-0,9	3,4	-1,7	3,4
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	-0,8	28,2	3,3	4,8	0,3	6,6
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	-4,5	39,9	-4,4	-0,5	-3,6	0,9
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	-9,8	33,8	-6,8	-5,2	-9,0	-4,1
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg.,Bekleidg.zubeh.	-12,0	29,0	-11,6	-8,1	-11,2	-6,9
52 42	Eh.m.Bekleidung	-4,4	30,8	-1,0	0,8	-3,4	2,3
52 431	Eh.m.Schuhen	-9,4	68,3	-7,4	-6,3	-8,2	-4,6
52 432 ²⁾	Eh.m.Leder-u.Täschnerwaren	x	21,6	x	x	x	x
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	-9,2	62,4	-6,8	-5,7	-8,2	-4,1
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	-5,3	35,0	-2,2	-0,3	-4,3	1,2
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	-5,4	36,3	-2,2	-0,5	-4,4	1,1
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	6,2	18,9	3,5	3,8	5,8	3,7
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	-4,4	25,5	-6,6	-5,9	-4,3	-5,8
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	11,9	23,8	7,2	7,6	11,5	7,3
52 444	Eh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	-1,9	9,7	-1,6	0,4	-2,5	0,1
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	-1,8	16,1	-4,1	-4,6	-1,5	-4,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2006 gegenüber		März 2006 und Februar 2006 gegenüber	Jan. bis März 2006 gegenüber	März 2006 gegenüber	Jan. bis März 2006 gegenüber
		März 2005	Februar 2006					März 2005 und Februar 2005	Jan. bis März 2005	März 2005	Jan. bis März 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr. gegenständen u. Hausrat ang	5,5	18,8	2,9	3,3	5,2	3,1
52 451	Eh.m. elektr. Haush. gerät. u. elektrotechn. Erzeugn.	0,2	11,1	-0,5	-1,3	3,1	1,5
52 452	Eh.m. Geräten der Unterhaltungselektron. u. Zub.	3,2	13,2	2,9	0,9	10,3	8,0
52 453	Eh.m. Musikinstrumenten u. Musikalien	1,1	3,5	0,8	0,6	1,0	0,3
52 45	Eh.m. elektr. Haush. -, Ger. d. Unterhalt. elek., Musik	2,0	11,9	1,6	0,1	7,5	5,5
52 461	Eh.m. Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren ang	10,8	27,6	4,6	5,9	9,5	4,7
52 462	Eh.m. Anstrichmitteln	5,3	16,5	1,4	0,0	4,5	-1,0
52 463	Eh.m. Bau- u. Heimwerkerbedarf	-1,4	39,0	0,4	0,4	-2,1	-0,3
52 46	Eh.m. Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	0,0	36,8	0,9	1,0	-0,8	0,2
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsg. Baubedarf	2,8	22,5	2,0	1,8	3,8	2,9
52 471	Eh.m. Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikeln	-0,2	10,2	-1,2	-1,9	-0,8	-2,4
52 472	Eh.m. Büchern u. Fachzeitschriften	4,4	11,8	3,3	5,1	4,4	4,9
52 473	Eh.m. Unterhaltungszeitschriften u. Zeitungen	1,0	16,6	-0,7	-1,7	-2,2	-4,8
52 47	Eh.m. Büchern, Zeitschr., Zeitungen, Schreibw. u. ä.	2,7	11,8	1,5	2,3	2,2	1,8
	Facheinzelhandel a.n.g.	1,5	21,1	2,0	2,4	3,5	4,6
52 481	Eh.m. Tapeten u. Bodenbelägen	24,9	21,0	14,2	14,1	24,9	14,3
52 482	Eh.m. Kunstgegenständen, Bildern, Briefmarken usw	12,0	33,7	9,8	-0,2	10,0	-1,9
52 485	Eh.m. Uhren, Edelmetallwaren u. Schmuck	5,8	20,4	5,1	7,1	3,0	4,9
52 486	Eh.m. Spielwaren	-9,5	20,1	-2,9	0,3	-9,0	0,9
52 48	Eh.m. Tapeten, Bodenbel., Kunstg., Briefm. usw.	5,3	22,7	5,3	5,0	4,0	4,2
52 491	Eh.m. Blumen, Pflanzen und Saatgut	-12,6	48,7	-9,9	-10,5	-14,3	-12,4
52 492 ²⁾	Eh.m. zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	x	x	x	x	x	x
52 493 ²⁾	Augenoptiker	x	x	x	x	x	x
52 494 ²⁾	Eh.m. Foto- und optischen Erzeugn. (o. Augenoptiker)	x	x	x	x	x	x
52 495 ²⁾	Eh.m. Computern, Computerteilen, perip. Einh. u. Soft	x	x	x	x	x	x
52 496 ²⁾	Eh.m. Telekommunikationsendgeräten u. Mobiltelefonen	x	x	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2006 gegenüber		März 2006 und Februar 2006 gegenüber März 2005 und Februar 2005	Jan. bis März 2006	März 2006 gegenüber	Jan. bis März 2006 gegenüber
		März 2005	Februar 2006		gegenüber	März 2005	Jan. bis März 2005
		In jeweiligen Preisen			In Preisen des Jahres 2000		
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	-12,0	41,1	-11,5	-8,6	-10,4	-7,1
52 498 ²⁾	Eh.m.Sport- u. Campingartikel(o.Campingmöbel)	x	18,3	x	x	x	x
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	11,6	17,8	6,6	6,3	12,2	7,0
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	0,5	20,7	1,2	1,8	3,3	4,7
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	1,6	19,5	1,9	2,4	3,3	4,2
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	0,2	24,7	0,9	1,4	1,4	2,8
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	-12,4	-7,4	5,4	-0,2	-11,9	0,5
52 503	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	-9,1	8,4	-7,0	-6,0	-8,5	-5,2
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	-2,0	8,9	1,4	-0,5	-1,4	0,3
52 611	Vh.m.Waren oaS	-5,8	23,9	-6,1	-13,3	-5,2	-12,4
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg.,Schuhen und Lederwaren	7,3	27,7	2,7	3,9	8,2	5,2
52 613	Sonst.Fachversandhandel	-3,5	16,5	-2,7	0,5	-3,0	1,1
52 61	Versandhandel	-1,4	23,5	-2,7	-5,4	-0,7	-4,4
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	-8,4	23,9	-8,6	-8,9	-9,9	-10,9
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	29,0	13,7	13,0	14,4	26,9	12,7
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	9,6	17,9	2,7	3,0	8,1	1,4
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	37,0	11,4	30,2	33,5	19,1	10,2
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	-3,1	17,8	-1,8	-2,3	-15,8	-19,2
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	22,0	13,2	18,9	20,6	6,0	-0,4
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	6,4	19,4	4,6	3,0	1,5	-3,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	-0,1	16,3	0,6	1,2	-0,5	0,7
	EH m. Lebensmittel	-1,9	11,7	-0,6	0,2	-2,9	-1,1
	EH m. Nicht-Lebensmitteln	1,1	19,6	1,4	1,9	1,0	1,8
	stationärer Einzelhandel	-0,7	16,0	0,2	1,1	-0,7	1,0
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	-1,2	17,1	-0,3	0,2	-1,3	0,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl									
		Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon				Ins-gesamt	davon			
			Voll-beschäftigte	Teil-zeit-beschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte		
		März 2006			März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	Januar bis März 2006 gegenüber Januar bis März 2005			
		2003 = 100			Prozent									
50 1	Handel m.Kraftwagen	105,1	104,2	111,4	-0,2	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	0,3	-0,3	-0,5	1,1	
50 203	Lackierung von Kraftwagen	97,3	98,3	92,2	7,3	-0,5	8,3	-0,2	2,0	-2,4	5,5	6,1	2,1	
50 204	Autowaschanlagen	97,2	99,9	91,2	1,5	1,6	-0,2	-1,8	6,1	11,3	2,6	2,2	3,5	
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	89,1	85,9	105,8	-0,6	-0,3	-1,0	-0,4	1,1	0,2	-0,4	-0,8	1,6	
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	90,1	87,5	103,9	0,4	-0,3	0,2	-0,4	1,3	0,1	0,4	0,1	1,7	
50 3	Handel m.Kraftwagen-teilen u.-zubehör	108,2	104,6	127,3	1,0	0,4	-0,3	0,3	6,9	1,0	1,0	-0,3	6,9	
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	102,8	101,7	106,0	2,9	3,3	2,7	3,5	3,4	2,5	2,9	3,1	2,4	
50 501	Agenturtankstellen	69,1	70,8	68,1	-10,1	-0,4	-3,9	-1,6	-13,9	0,4	-9,4	-3,3	-13,2	
50 502	Freie Tankstellen	108,1	97,3	115,2	-2,4	2,3	-0,3	1,5	-3,6	2,7	-2,8	0,6	-4,6	
50 5	Tankstellen	84,9	81,6	87,1	-6,3	1,0	-2,2	-0,1	-8,7	1,6	-6,1	-1,5	-8,8	
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	99,9	98,9	103,9	-0,4	0,1	-0,2	-0,1	-1,3	0,7	-0,4	-0,3	-0,8	
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oaS	107,8	102,8	110,3	1,2	-0,6	-0,8	-0,6	2,1	-0,6	1,7	-0,4	2,7	
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	102,8	95,3	107,0	-3,1	-1,1	-2,6	-1,8	-3,3	-0,8	-2,5	-1,7	-2,8	
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	106,4	100,6	109,4	0,0	-0,7	-1,3	-0,9	0,6	-0,7	0,5	-0,8	1,1	
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	105,2	99,4	109,1	-0,9	1,2	-2,7	0,3	0,3	1,8	-0,9	-1,9	-0,3	
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	86,7	80,1	92,9	-6,6	-0,5	-10,9	-0,3	-2,9	-0,6	-6,8	-11,0	-3,1	
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	90,1	83,1	96,2	-5,4	-0,1	-9,4	-0,2	-2,2	0,0	-5,6	-9,4	-2,4	
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	103,1	96,1	107,1	-1,0	-0,6	-3,2	-0,8	0,2	-0,6	-0,6	-2,8	0,6	
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	107,8	91,0	118,8	4,3	2,1	-0,2	5,2	6,7	0,6	3,7	-3,1	7,5	
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch-waren,Geflügel u.Wild	92,6	85,4	101,6	-2,9	0,8	-5,9	-0,6	0,6	2,2	-3,8	-6,3	-0,9	
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüchten u.Fischerzeugnissen	105,9	86,4	124,1	-3,4	2,4	-6,6	3,2	-1,1	1,8	-4,4	-8,7	-1,5	
52 241	Eh.m.Backwaren	102,6	96,3	107,2	0,9	-0,1	1,7	-0,8	0,4	0,3	0,6	2,9	-0,9	
52 242	Eh.m.Süßwaren	97,6	99,2	96,9	2,0	-1,4	9,0	1,1	-0,8	-2,4	2,2	7,9	-0,1	
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	101,8	96,6	105,3	1,1	-0,3	2,6	-0,5	0,2	-0,2	0,9	3,5	-0,7	
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	127,0	120,4	134,1	-4,8	0,1	2,7	2,7	-11,1	-2,4	-3,7	2,1	-8,7	
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	99,9	94,6	104,6	-1,7	-0,2	-3,3	0,2	-0,5	-0,5	-1,6	-3,5	0,1	
52 25	Eh.m.Getränken	102,7	97,6	107,3	-2,1	-0,1	-2,5	0,6	-1,8	-0,7	-1,8	-2,8	-1,0	
52 26	Eh.m.Tabakwaren	104,7	100,9	107,3	3,8	0,6	10,0	0,8	0,4	0,4	3,3	9,4	-0,1	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.
2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl									
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		
		März 2006			März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	Januar bis März 2006 gegenüber Januar bis März 2005			
		2003 = 100			Prozent									
52 271	Eh.m.Reformwaren	110,4	99,9	116,1	2,0	0,2	-1,9	-0,6	3,9	0,6	3,3	0,4	4,7	
52 275	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln(o.Ref.)	103,2	98,1	106,3	-1,7	0,2	-1,3	1,1	-2,0	-0,3	-1,5	-3,0	-0,7	
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	106,2	98,8	110,5	-0,2	0,2	-1,6	0,4	0,6	0,1	0,5	-1,7	1,7	
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	101,4	93,8	107,6	-0,2	0,4	-1,0	0,4	0,4	0,3	-0,4	-1,4	0,2	
52 31	Apotheken	102,7	98,0	106,1	1,0	-0,2	0,5	0,1	1,4	-0,4	1,4	0,3	2,1	
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	105,0	102,7	111,3	3,2	0,3	3,3	0,1	3,0	0,6	2,7	2,5	3,2	
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	91,4	86,7	97,0	-3,8	-0,1	-6,1	-0,8	-1,2	0,7	-3,5	-4,7	-2,2	
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	107,6	98,5	111,4	2,8	0,3	0,1	-0,4	3,8	0,6	1,7	-0,3	2,5	
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	104,7	95,2	109,7	1,7	0,3	-1,6	-0,5	3,3	0,6	0,9	-1,4	2,0	
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	103,6	98,0	107,7	1,5	0,0	0,4	-0,1	2,2	0,0	1,3	0,2	2,1	
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	104,6	91,6	114,4	2,1	1,1	-6,9	3,2	8,4	-0,1	0,4	-6,3	4,9	
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneidereibedarf,Handarbeiten usw	101,6	126,2	94,4	3,7	1,0	2,4	3,3	4,2	0,1	1,8	-1,7	3,2	
52 41	Eh.m.Textilien	103,9	95,8	109,1	2,4	1,1	-5,6	3,2	7,5	-0,1	0,7	-5,7	4,5	
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	113,5	102,2	120,8	9,7	0,3	3,6	0,3	13,3	0,3	10,1	4,0	13,8	
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	94,2	93,2	95,1	-2,3	-3,4	1,7	-1,3	-5,7	-5,3	-0,2	0,5	-0,8	
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	88,2	82,9	91,2	-8,2	0,1	-10,3	0,3	-7,0	0,0	-7,9	-11,0	-6,3	
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg.,Bekleidg.zubeh.	78,6	70,7	83,7	-11,5	-2,2	-12,3	-5,3	-11,1	-0,5	-8,8	-6,7	-10,0	
52 42	Eh.m.Bekleidung	102,4	94,4	107,5	2,3	0,0	-1,4	0,1	4,5	-0,1	2,7	-1,5	5,3	
52 431	Eh.m.Schuhen	98,6	95,4	100,3	-2,5	0,8	0,9	0,1	-4,1	1,2	-3,1	0,8	-4,9	
52 432 ²⁾	Eh.m.Leder-u.Täschnerwaren	113,0	124,7	105,1	x	-	x	0,0	x	0,0	x	x	x	
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	99,7	97,9	100,6	-2,5	0,7	0,4	0,1	-3,9	1,1	-3,0	0,3	-4,6	
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	101,8	95,1	105,9	1,2	0,2	-1,2	0,2	2,6	0,2	1,4	-1,3	2,9	
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	101,8	95,1	105,8	1,2	0,2	-1,0	0,1	2,4	0,2	1,4	-1,1	2,8	
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	102,5	95,9	117,6	-0,3	0,4	-2,1	-0,4	3,3	1,8	-0,5	-2,2	2,7	
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	114,0	107,4	125,2	-5,7	1,1	-0,4	1,0	-12,5	1,1	-3,8	1,9	-11,0	
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	111,2	114,3	108,2	3,5	-0,2	8,7	2,2	-1,1	-2,4	3,3	6,6	0,3	
52 444	Eh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	94,5	77,8	117,3	-0,9	0,1	-3,9	0,4	1,9	-0,2	-2,0	-7,4	3,3	
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	80,1	76,7	86,2	-3,3	-0,2	-5,1	-0,8	-0,2	0,8	-4,6	-6,0	-2,4	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon				Insgesamt	davon		
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
		März 2006			März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	Januar bis März 2006 gegenüber Januar bis März 2005		
		2003 = 100			Prozent								
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Hausrat ang	100,6	94,4	113,8	-0,3	0,3	-1,9	-0,3	2,5	1,3	-0,6	-2,1	2,1
52 451	Eh.m.elekt.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	95,7	105,5	78,3	-2,5	1,0	-3,2	0,5	-1,0	2,1	-3,6	-4,1	-2,2
52 452	Eh.m.Geräten der Unterhaltungselektron.u.Zub.	107,4	99,5	138,2	6,5	-0,6	2,9	-0,7	18,1	-0,6	6,5	2,7	19,2
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	99,7	99,8	99,7	1,0	1,2	2,0	1,2	-0,5	1,2	-1,8	-0,1	-4,3
52 45	Eh.m.elekt.Haush.-,Ger. d.Unterhalt.elek,Musik	101,9	101,8	102,0	2,3	0,1	0,4	-0,1	7,5	0,7	1,7	-0,3	7,0
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	104,7	97,1	124,8	-0,4	0,7	-3,3	1,3	6,2	-0,5	-0,4	-3,3	6,1
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	88,6	91,9	81,4	-2,9	-0,7	-4,0	-0,6	-	-0,9	-4,0	-4,6	-2,4
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerkerbedarf	101,6	97,7	108,5	-0,8	0,9	-0,8	0,7	-0,7	1,2	-0,3	-1,2	1,2
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	101,7	97,6	109,4	-0,8	0,8	-1,2	0,7	-0,1	1,0	-0,4	-1,5	1,6
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsger. Baubedarf	101,2	97,1	110,0	0,1	0,4	-1,2	0,1	2,4	1,1	0,0	-1,5	2,7
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	92,9	91,6	94,0	-5,7	0,3	-1,7	-0,8	-8,6	1,1	-6,7	-2,3	-9,9
52 472	Eh.m.Büchern u.Fachzeitschriften	115,2	111,5	119,5	3,9	-0,1	2,4	0,1	5,7	-0,3	3,8	3,1	4,6
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeitschriften u.Zeitungen	93,8	92,0	95,3	-6,7	-0,6	-10,3	-0,2	-3,6	-0,9	-6,9	-9,6	-4,7
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitschr., Zeitungen,Schreibw.u.ä.	105,3	103,4	107,1	-0,2	0,0	0,1	-0,2	-0,5	0,1	-0,6	0,4	-1,6
	Facheinzelhandel a.n.g.	95,8	91,2	103,4	-1,9	0,9	-3,6	0,4	0,5	1,6	-2,1	-3,5	-0,1
52 481	Eh.m.Tapeten u.Bodenbelägen	110,5	104,1	129,6	3,8	0,2	2,1	0,0	8,0	0,6	3,7	1,6	9,1
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	82,2	86,9	78,6	4,5	1,8	2,3	5,0	6,4	-0,7	5,8	3,6	7,7
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	98,2	94,4	101,9	-0,1	0,0	-1,6	0,7	1,4	-0,6	-0,9	-2,8	1,0
52 486	Eh.m.Spielwaren	100,1	94,2	105,3	6,7	1,9	4,4	0,1	8,6	3,2	5,2	3,4	6,7
52 48	Eh.m.Tapeten,Bodenbel., Kunstg.,Briefm. usw.	97,7	95,3	100,2	3,3	0,9	1,4	1,0	5,3	0,8	2,8	0,7	4,9
52 491	Eh.m.Blumen,Pflanzen und Saatgut	97,0	92,4	104,1	-6,1	1,7	-6,6	1,6	-5,5	1,8	-6,3	-6,1	-6,4
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
52 493 ²⁾	Augenoptiker	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto-und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern,Computer- teilen,perip.Einh.u.Soft	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikations- endgeräten u.Mobiltelef.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.
2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon				Insgesamt	davon		
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
		März 2006			März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	März 2005	Februar 2006	Januar bis März 2006 gegenüber Januar bis März 2005		
		2003 = 100			Prozent								
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	72,9	69,8	77,4	-6,8	1,7	-6,9	2,6	-6,6	0,4	-5,7	-6,6	-4,4
52 498 ²⁾	Eh.m.Sport- u. Campingartikel(o.Campingmöbel)	137,3	145,4	128,0	x	-0,5	x	-0,7	x	-0,2	x	x	x
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	80,6	70,0	101,5	-7,1	2,3	-9,9	0,5	-3,1	4,8	-9,1	-10,6	-7,0
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	95,3	90,1	104,8	-3,5	0,9	-4,8	0,3	-1,4	1,9	-3,6	-4,6	-2,0
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	97,5	93,0	104,2	-1,6	0,7	-3,0	0,3	0,3	1,3	-1,9	-2,9	-0,4
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	100,3	95,2	106,5	0,0	0,4	-1,8	0,2	1,9	0,7	-0,1	-1,9	2,0
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	90,1	85,2	95,6	-6,7	-0,3	-16,3	-	5,4	-0,5	-8,0	-16,7	3,4
52 503	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	84,1	77,3	94,2	-9,3	-0,5	-18,7	-1,9	5,7	1,3	-9,3	-18,0	4,8
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	87,0	81,1	95,0	-7,6	-0,3	-16,3	-1,3	5,3	0,8	-8,2	-16,4	4,3
52 611	Vh.m.Waren oaS	68,7	62,3	80,2	-29,3	-0,6	-25,0	-0,5	-34,4	-0,8	-29,2	-26,0	-33,1
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	80,6	83,6	77,3	-21,2	-20,3	-12,0	-7,8	-30,1	-31,7	-8,4	-7,4	-9,4
52 613	Sonst.Fachversandhandel	90,7	90,6	91,0	-7,4	1,4	-5,4	0,7	-10,6	2,5	-8,4	-6,1	-12,1
52 61	Versandhandel	77,5	74,9	81,4	-21,7	-7,3	-16,2	-2,4	-28,4	-13,4	-17,9	-15,6	-20,7
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	107,8	87,1	124,0	-2,1	18,0	-5,0	7,2	-0,5	24,9	-0,9	-8,2	4,1
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	73,6	80,9	67,8	-9,6	-0,1	-10,5	-0,2	-8,7	-	-10,6	-11,3	-9,9
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	93,7	84,5	100,9	-4,7	11,4	-7,2	4,1	-2,9	16,9	-4,5	-9,5	-0,6
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	99,0	91,0	120,5	-2,0	-0,8	-2,9	-0,4	0,0	-1,6	-2,1	-3,7	1,3
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	91,6	88,4	99,2	-4,0	1,1	-7,2	-0,7	3,7	5,4	-4,8	-6,4	-1,2
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	93,6	89,1	104,8	-3,4	0,5	-6,0	-0,6	2,6	3,1	-4,0	-5,6	-0,4
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	82,8	79,5	88,1	-15,9	-3,8	-12,6	-1,5	-20,3	-7,1	-13,5	-12,3	-15,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	101,0	94,7	106,3	-1,0	-0,2	-2,6	-0,2	0,3	-0,2	-0,8	-2,6	0,7
	EH m. Lebensmittel	105,6	99,3	109,2	-0,1	-0,6	-1,3	-0,7	0,6	-0,5	0,4	-0,9	1,0
	EH m. Nicht-Lebensmitteln	98,4	92,9	104,3	-1,5	0,0	-3,1	0,0	0,1	0,0	-1,4	-3,2	0,4
	stationärer Einzelhandel	101,9	95,8	107,0	-0,2	-0,1	-1,9	-0,1	1,1	0,0	-0,1	-1,9	1,2
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	100,8	94,5	106,3	-1,2	-0,2	-2,9	-0,2	0,2	-0,2	-0,9	-2,8	0,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.